



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Amt für Geoinformation
Rue Joseph-Piller 13, CH-1701 Freiburg

An die privaten Geometerbüros
des Kantons Freiburg

Service de la géoinformation SGéo
Amt für Geoinformation GeoA

Rue Joseph-Piller 13, CH-1701 Fribourg

T +41 26 305 35 56
www.fr.ch/sgeo

—
Unser Zeichen : Rey Ludovic
Direkt : +41 26 305 35 48
E-Mail : ludovic.rey@fr.ch

Freiburg, den 16. September 2024

GeoA-Express Nr. 2024 / 2

Mitteilungen betreffend der Amtlichen Vermessung

Sehr geehrte patentierte Ingenieur-Geometer
Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit übermitteln wir Ihnen die Informationen, die für die ordnungsgemäße Durchführung der amtlichen Vermessungsarbeiten erforderlich sind.

Inhalt :

1. DESCA
 - 1.1. Name der Anwendung
 - 1.2. Inbetriebnahme
 - 1.3. Benutzerhandbuch
 - 1.4. Webinar zur Präsentation
2. Verfolgung von Akten mit aufgeschobener Vermarkung
3. Neues DMAV-Datenmodell

1. DESCA

1.1. Name der Anwendung

Die DSK2-Anwendung wird in Kürze ein neues Gesicht bekommen und zu ihrem ursprünglichen Namen zurückkehren: DESCA, ein Akronym für DEScriptif CAdastral. Dies spiegelt unser Bestreben wider, die Identität der Anwendung zu klären und zu vereinfachen, indem wir einen Begriff verwenden, der direkt auf ihre Hauptfunktion und ihr Ziel verweist und gleichzeitig die Möglichkeit bietet, die Entwicklung der Versionen zu berücksichtigen. Auf diese Weise kapitalisieren wir die bereits entwickelte Wiedererkennung und Vertrautheit mit dem Namen DESCA und vermeiden gleichzeitig die Verwirrung, die durch Abkürzungen entsteht.

1.2. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme der DESCAs-Version 3.0 mit grafischen Änderungen unter Beibehaltung der aktuellen Funktionen ist für den 30. September 2024 um 12.00 Uhr geplant.

Bitte beachten Sie, dass die Anwendung ab Freitag, den 27. September 2024 um 12.00 Uhr bis zum Zeitpunkt der Produktionsfreigabe nicht verfügbar sein wird. Eine detaillierte technische Mitteilung wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

1.3. Benutzerhandbuch

Das Benutzerhandbuch für die neue Version von DESCAs ist bereits [online](#) auf der GeoA-Website verfügbar. Wir laden Sie ein, es zu lesen, um sich mit den neuen Funktionen der Anwendung vertraut zu machen.

1.4. Webinar zur Präsentation

Um diese Einführung zu begleiten, veranstaltet das GeoA am 1. Oktober 2024 um 10:00 Uhr ein ca. einstündiges Webinar, in dem die neue Version von DESCAs vorgestellt wird. Wir möchten alle Nutzer privater Büros herzlich dazu ermutigen, über diesen [Teams-Link](#) an diesem Webinar teilzunehmen.

2. Verfolgung von Akten mit aufgeschobener Vermarkung

Die Vermarkung von Grenzpunkten ist in vielerlei Hinsicht von entscheidender Bedeutung. Erstens ist die Materialisierung von Eigentumsgrenzen grundlegend, um Klarheit und Rechtssicherheit zu gewährleisten. Durch die physische Festlegung der Grenzen im Feld werden außerdem potenzielle Streitigkeiten zwischen benachbarten Eigentümern vermieden. Zweitens gewährleistet eine korrekte Vermarkung die Genauigkeit von Grundstücksinformationen und erleichtert Grundstückstransaktionen, Bauarbeiten und die Instandhaltung des Eigentums. Schließlich tragen diese Bemühungen dazu bei, die Genauigkeit und Integrität der Vermessungsdatenbank aufrechtzuerhalten, was für eine effektive Landverwaltung und die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen von entscheidender Bedeutung ist.

Zu diesem Zweck werden wir Ihnen per E-Mail die Statistik der von einer aufgeschobenen Vermarkung betroffenen Grundstücke und Akten zukommen lassen, die von Ihrem Büro noch zu erstellen ist. Diese Statistik besteht aus zwei Listen:

- > die Liste der Akten nach dem Verfahren "Büromutation" (57 KVAV) oder "Projektmutation" (58 KVAV) ;
- > die Liste der Grundstücke, die von einer Anmerkung "Projektmutation" betroffen sind.

Diese Listen sollen dazu beitragen, die Nachverfolgung der Fälle in Ihren jeweiligen Büros zu verbessern. Wir bitten Sie, die Liste, die Ihr Büro betrifft, zu analysieren, die Grenzpunkte zu materialisieren, die Fälle ordnungsgemäß bis zum 31. März 2025 abzuschließen und uns dann die aktualisierte Liste zurückzusenden.

3. Neues DMAV-Datenmodell

Wie Sie der jüngsten Veröffentlichung der Fachzeitschrift "Cadastre" entnehmen konnten, schreiten die Arbeiten zur Migration auf das DMAV-Datenmodell planmäßig voran. Wir beginnen jetzt mit den Tests und möchten sicherstellen, dass die Voraussetzungen in Ihren jeweiligen Büros gegeben sind um den Arbeitsaufwand, den diese Tests mit sich bringen werden, möglichst gering zu halten.

In einem ersten Schritt ist es wichtig, die Prozesse der Datenübertragung und -verarbeitung zu validieren. Dazu übermitteln wir Ihnen mehrere Datensätze im Format INTERLIS 2.4, in denen kürzlich Mutationen im MD.01 stattgefunden haben. Wir bitten Sie, zwei bis drei Datensätze ohne vorherige Konvertierung in Ihre Umgebung zu importieren, die entsprechenden Mutationen zu reproduzieren, die Ergebnisse im Format INTERLIS 2.4 zu exportieren und sie bis zum 31. Dezember 2024 an das GeoA zu liefern. Die oben erwähnten Datensätze werden Ihnen in Kürze per E-Mail zugestellt.

Die Bedeutung dieser Testphase darf nicht unterschätzt werden. Sie ermöglicht es, mögliche technische oder nutzungsbezogene Probleme zu identifizieren und zu lösen, bevor die Plattform vollständig eingeführt wird. Sie ist auch eine Gelegenheit für Sie als Vermessungsfachleute, sich mit dem neuen Modell vertraut zu machen. Der Erfolg dieser Phase trägt dazu bei, wie reibungslos die nachfolgenden Phasen ablaufen und wie leistungsfähig das System insgesamt ist. Wir zählen auf Ihre aktive Mitarbeit, um diese Tests erfolgreich abzuschließen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme dieser Mitteilungen und senden Ihnen unsere besten Wünsche und Grüsse.

Vis. François Gigon, Pat Ing-Geom
Kantonsgeometer

Vis. Ludovic Rey, Pat Ing-Geom
Stellv. Kantonsgeometer